Verhandlungen

der

Deutschen

Evangelisch-Lutherischen Synode

von

Pennsylvanien,

gehalten in Wommelsdorf, Berks County, in der Trinitatis-Woche, 1832.

Philadelphia:

Gedruckt bei Conrad Zentler, in der Zweiten Straße, unterhalb der Rehs-Straße.

1832.

A
V 4030
G 3
1832

Verhandlungen

der

Deutschen Ev. Lutherischen Synode

von

Pennsylvanien.

Zufolge eines Schlußes unserer letztjährigen Synode, zu Harrisburg, versammelten sich die Prediger und Gemein-Abgeordneten der Deutschen Evangelisch-Lutherischen Synode von Pennsylvanien, in der Stadt Wommelsdorf, am Feste Trinitatis, A. D. 1832.

Vormittags, 10 Uhr, predigte der Präsident, Herr Pastor Demme, über Johannes 3, 16.

Nachmittags, 2 Uhr, Dr. Geissenhainer, von Neuyork, über Marcus 16, 15.

Abends, Pastor Becker, in der Englischen Sprache, über Prov. 12, 7.

Samstag Abends zuvor hatte Pastor Scheurer, über Philipper 3, 18. 19. gepredigt.

Verhandlungen der Synodal-Versammlung.

Montag Vormittags, um 9 Uhr,

Versammelten sich die Prediger und Abgeordneten der Gemeinen in der Kirche, laut vorher gegebener Anzeige. Nachdem der Präsident die Versammlung mit Gesang und Gebet eröffnet, und wegen der Abwesenheit des Sekretärs, Pastor C. Miller an seine Stelle pro tempore

tempore ernannt hatte, wurden die Namen der Prediger vernehmlich verlesen. Folgende Herren waren zugegen:

Pastor	Hecht,	von Easton.
	J. Miller,	Reading.
	Ulrich,	Tulpehocken.
	Bätis,	Warwick.
	Ernst,	Libanon.
	Becker,	Lancaster,
	Probst,	Forks Taunschip.
	Trumbauer,	Leacock Taunschip.
	Keller,	Germantaun.
	C. Miller,	Schwamm.
	Stecher,	Hummelstaun.
	German,	Maccungy.
	Krauth,	Philadelphia.
	Demme,	Philadelphia.
	Uhlhorn,	Baltimore.
	G. Jäger,	Hamburg.
	Lochmann,	Harrisburg.
	Scheurer,	
	Heilig,	Montgomery Square.
	Reichert,	Neuholland.
	Baal,	Berwick, Columbia County.
	C. P. Miller,	Milton.
	Wampole,	Vincent.
	Kämmerer,	Richland, Bucks County.
	J. Jäger,	Allentaun.
	Röller, jun.	Langschwamm.
	Groß,	Hamilton, Northampton.
	Binninger,	Cunningham, Luzerne C.
	Schindel, jun.	Bloomsbury.
Candidat	Schütz,	Milton, Northumberland C.

Folgende Herren waren abwesend:

Herr Doktor Schäfer, Senior des Ministeriums, mit Entschuldigung.
Pastor Carpenter,
C. Jäger, mit Entschuldigung.
Meendsen, mit Entschuldigung.
Schindel, mit Entschuldigung.
Van Hoff,
Döring,

Herr

Pastor Wartmann,
Heim,
Hemping,
Strein, mit Entschuldigung.
Waage,
Weiand, mit Entschuldigung.
Abele, mit Entschuldigung.
Walz, mit Entschuldigung.
Beilharz, mit Entschuldigung.
H. S. Miller,
Rothrauf,
Stein, mit Entschuldigung.
W. German, mit Entschuldigung.

Als Gemein-Abgeordnete reichten folgende Herren ihre Beglaubigungsscheine ein, und nahmen, als Glieder der Synode, ihre Sitze:

Jacob Fritz, von Reading.
Martin Walborn, von Tulpehocken.
Peter Weidmann, von Warwick.
Johannes Wind, von Lancaster.
Johannes Batdorf, von Libanon.
Johannes Frey, von Leacock Taunschip.
Daniel Nehs, von Germantaun.
Christian Schrack, von Philadelphia.
Johannes Dietrich, von Hamburg.
Michael Keller, von Harrisburg.
Andreas Fleischer, von Neuholland.
Johannes Burk, von Vinzent.
Carl Groß, von Allentaun.
Christian Probst, von Bloomsburg.

Herr Dr. Geissenhainer erschien als Delegat der Synode von Neuyork, und erhielt Sitz und Stimme.

So gebildet, bestand die Synode aus 45 Gliedern.

Herr Dr. Hendel, und die Pastoren Herrmann und Hoffmann, Glieder der Hochdeutschen Reformirten Synode, wurden eingeführt, und, als berathende Glieder, aufgenommen.

Der Präsident zeigte nun der Synode an, daß sie die Wahl ihrer dießjährigen Beamten zu halten habe, und bestimmte Pastor Lochmann und Herr Daniel Nehs zur Aufsicht über dieselbe.

Nach

tempore ernannt hatte, wurden die Namen der Prediger vernehmlich verlesen. Folgende Herren waren zugegen:

Pastor	Hecht,	von Easton.
	J. Miller,	Reading.
	Ulrich,	Tulpehocken.
	Bätis,	Warwick.
	Ernst,	Libanon.
	Becker,	Lancaster,
	Probst,	Forks Taunschip.
	Trumbauer,	Leacock Taunschip.
	Keller,	Germantaun.
	C. Miller,	Schwamm.
	Stecher,	Hummelstaun.
	German,	Maccungy.
	Krauth,	Philadelphia.
	Demme,	Philadelphia.
	Uhlhorn,	Baltimore.
	G. Jäger,	Hamburg.
	Lochmann,	Harrisburg.
	Scheurer,	
	Heilig,	Montgomery Square.
	Reichert,	Neuholland.
	Baal,	Berwick, Columbia County.
	C. P. Miller,	Milton.
	Wampole,	Vincent.
	Kämmerer,	Richland, Bucks County.
	J. Jäger,	Allentaun.
	Röller, jun.	Langschwamm.
	Groß,	Hamilton, Northampton.
	Binninger,	Cunningham, Luzerne C.
	Schindel, jun.	Bloomsbury.
Candidat	Schütz,	Milton, Northumberland C.

Folgende Herren waren abwesend:

Herr Doktor Schäfer, Senior des Ministeriums, mit Entschuldigung.
Pastor Carpenter,
C. Jäger, mit Entschuldigung.
Meendsen, mit Entschuldigung.
Schindel, mit Entschuldigung.
Van Hoff,
Döring,

Herr

Pastor Wartmann,
Heim,
Hemping,
Strein, mit Entschuldigung.
Waage,
Weiand, mit Entschuldigung.
Abele, mit Entschuldigung.
Walz, mit Entschuldigung.
Beilharz, mit Entschuldigung.
H. S. Miller,
Rothrauf,
Stein, mit Entschuldigung.
W. German, mit Entschuldigung.

Als Gemein-Abgeordnete reichten folgende Herren ihre Beglaubigungsscheine ein, und nahmen, als Glieder der Synode, ihre Sitze:

Jacob Fritz, von Reading.
Martin Walborn, von Tulpehocken.
Peter Weidmann, von Warwick.
Johannes Wind, von Lancaster.
Johannes Batdorf, von Libanon.
Johannes Frey, von Leacock Taunschip.
Daniel Nehs, von Germantaun.
Christian Schrack, von Philadelphia.
Johannes Dietrich, von Hamburg.
Michael Keller, von Harrisburg.
Andreas Fleischer, von Neuholland.
Johannes Burk, von Vinzent.
Carl Groß, von Allentaun.
Christian Probst, von Bloomsburg.

Herr Dr. Geissenhainer erschien als Delegat der Synode von Neuyork, und erhielt Sitz und Stimme.

So gebildet, bestand die Synode aus 45 Gliedern.

Herr Dr. Hendel, und die Pastoren Herrmann und Hoffmann, Glieder der Hochdeutschen Reformirten Synode, wurden eingeführt, und, als berathende Glieder, aufgenommen.

Der Präsident zeigte nun der Synode an, daß sie die Wahl ihrer dießjährigen Beamten zu halten habe, und bestimmte Pastor Lochmann und Herr Daniel Nehs zur Aufsicht über dieselbe.

Nach Zählung aller eingegebenen Stimmen, berichtete die Committee, daß

Herr Pastor Becker, als Präsident,
Herr Pastor C. Miller, als Sekretär,
Herr Pastor Ulrich, als Schatzmeister erwählt sey.

Alle an die Synode gerichtete Schriften wurden jetzt durch den Präsidenten eingerufen, numerirt, und an drei Committeen zur Durchsicht und Berichterstattung übergeben.

Die erste Committee bestand aus den Herren Hecht, Keller, Wampole, Fritz, und Weidmann.

Zur zweiten wurden bestimmt die Herren Uhlhorn, G. Jäger, Scheurer, Schrack, und Dietrich.

Zur dritten gehörten die Herren J. Miller, Probst, German, Walborn, und Wind.

Hierauf bestimmte der Präsident noch zwei andere Committeen. Eine, bestehend aus den Herren J. Miller, Demme, Krauth, Bätis, und Probst, um die Angelegenheiten der Europäischen Legate genauer zu untersuchen, und einen möglichst vollständigen Bericht der Synode darüber vorzulegen.

Eine Andere, aus den Herren Uhlhorn, Keller, Reichert, Keller, und Groß gebildet, um die Rechnung des Schatzmeisters zu durchsehen.

Beschlossen: falls Applicanten zur Prüfung hier seyn sollten, daß sie jetzt ihre Namen anzeigen möchten.

Worauf die Herren Samuel D. Finkel und Wilhelm Scull sich als solche anmeldeten.

Beschlossen: daß alle Schriften, sich auf Aufnahme junger Männer beziehend, von den verschiedenen Committeen der Examinations-Committee eingehändigt werden sollen.

Montag Nachmittags, um 3 Uhr.

Nachdem die Versammlung mit Gesang und Gebet eröffnet worden, berichtete die erste Committee durch Pastor Hecht:

No. 1. Enthält eine merkwürdige, aber sehr weitläufige Schrift von Pastor Abele, in welcher er die Verfolgungen schildert, die er in Brush-Valley zu erfahren gehabt, und von welchen er nur durch eine Entscheidung der Court in Centre County befreiet wurde, schließlich aber seine Lage als frei vor feindseligen Angriffen, und für ihn selbst, seine Familie und Gemeinen höchst erfreulich darstellt. Auch legte er die 217ste No. des Centre Berichters bei, auf dessen zweiten Seite, eine gedruckte Bestätigung der von ihm angeführten Sache zu finden ist.

Die

Die Synode freuet sich über den erwünschten Ausgang seiner Sache, und besonders über seine jetzt ruhige Verhältniße.

No. 2. Ein Brief von Pastor Strein, worin er, wegen seiner Abwesenheit, um Entschuldigung bittet, der Synode anzeiget, daß er eine Gemeine in Cocalico Taunschip aufgegeben habe, und ein Verzeichniß seiner Amtsverrichtungen beifügt.

Beschlossen: daß Pastor Strein entschuldigt sey.

No. 3. Ein sehr interessanter Brief von unserm vorjährigen Herrn Sekretär, in welchem er Leibesschwäche als die Ursache seines Nichtbeiwohnens angiebt. Da aber verschiedene wichtige Punkte in demselben berührt werden, so schlägt die Committee das Verlesen desselben vor.

Der Vorschlag wurde angenommen und der Brief verlesen.

Beschlossen: daß die Synode den Herrn Schindel, wegen seiner Abwesenheit, entschuldige, ihm für seinen freundschaftlichen Brief danke, und, auf sein Anrathen, ihrem jetzigen Sekretär auftrage, einen schicklichen Koffer auf ihre Unkosten zu kaufen, um künftig die Schriften derselben darin aufzubewahren.

No. 4. Ein Brief von unserm Ehrw. Herrn Senior, Dr. Schäfer, in welchem er, wegen körperlicher Schwäche, seine Abwesenheit entschuldigt. Die Committee ist der Meinung, daß auch dieser Brief vorgelesen werden sollte. Geschehen.

Beschlossen: daß die Synode die Entschuldigung des Herrn Dr. Schäfers theilnehmend annehme, und sich über seine Genesung von seiner sehr schweren Krankheit herzlich freue.

No. 5. Ein Brief von Pastor Beilharz, in welchem er pecuniäre Verhältniße als Ursache seiner Abwesenheit angiebt, den Wunsch äußert, daß der Sekretär ein Exemplar der letztjährigen Verhandlungen, den fünf der dießjährigen beifügen möchte; berichtet, daß er, nach verschiedenen Einladungen, von der Hartwicher Synode als Mitglied aufgenommen worden sey, ohne gegenwärtig gewesen zu seyn, und Auskunft zu erhalten wünscht: ob es mit den Regeln unserer Synode übereinstimme oder nicht, Mitglied zweier Synoden zu seyn; schließlich giebt er auch Nachricht von seinen Amtsgeschäften.

Beschlossen: daß Herr Beilharz entschuldigt, und daß er, in Hinsicht seiner Frage, auf unsere vorjährige Verhandlungen verwiesen sey.

No. 6. Ein Brief von Herrn Stock, worin er um Unterstützung bittet.

Verschoben bis die Committee in Bezug auf die Legate berichtet habe.

Die

Die zweite Committee berichtete durch Pastor Uhlhorn:

No. 7. Ein Brief von Pastor Wilhelm German, worin er Krankheit als die Ursache seines Wegbleibens angiebt, um Entschuldigung bittet, seine Amtsgeschäfte anzeigt, und der Synode Gottes Segen wünschet.

Beschlossen: daß seine Entschuldigung angenommen sey.

No. 8. Ein Brief von Pastor Walz, worin er bedauert, nicht im Stande zu seyn unserer Synode mitbeiwohnen zu können.

Beschlossen: daß Herr Walz entschuldigt sey.

No. 9. Ein Brief von Pastor Stein, worin er Kränklichkeit seiner und seiner Familie, als Ursache seiner Nichterscheinung angiebt, und Bericht seiner Amtsverrichtungen beifügt.

Entschuldigt.

No. 10. Ein Brief von Pastor Weiand, worin er ebenfalls wegen Kränklichkeit entschuldigt zu werden wünscht, und Nachricht von seinen Amtsgeschäften ertheilet.

Sein Wunsch ist gewährt.

No. 11. Ein Gesuch von Herrn Brandstetler, aus Cassel gebürtig, vormaligem Scribenten in Kaiserslautern, um Unterstützung zum theologischen Studium, er glaubt zuversichtlich, nicht lange Zeit nöthig zu haben, um sein Studium zu vollenden, und folglich die Unterstützung der Synode nicht lange zu bedürfen.

Verschoben bis der Bericht der Committee über die Legate gehört sey.

Gesang und Gebet beendigte die heutige Sitzung.

Diesen Abend predigte Pastor G. Jäger, über Römer 2, 6. 7. 8.

Dienstag Morgens, um 9 Uhr.

Nach dem Gesang und Gebet berichtete die dritte Committee, durch Pastor J. Miller:

No. 12. Ein Brief von der Gemeine in Cherry Taunschip, Lycoming County, die Synode bittend, nicht auf die Anklagen eines gewissen Würtembergers gegen Pastor Dietsch zu achten.

Die Synode freuet sich, daß keine Klagen von dieser Art vorgebracht worden sind.

No. 13. Ein Gesuch von Herrn Samuel D. Finkel, gegenwärtigem Lehrer an der Academie zu Harrisburg, um Prüfung und Licenz auf einige Gemeinen in der dortigen Gegend.

Beschlossen: daß Herr Finkel zum Examen gelassen, und ihm seine Bitte gewährt werde, falls er bestehe.

No.

No. 14. Ein gutes Zeugniß für Herrn Jared Schütz, von den Kirchenräthen seiner Gemeinen, und eine Bitte um Erneuerung seiner Licenz, so wie auch eine Entschuldigung wegen der Nichtsendung eines Deputirten.

Die Synode freuete sich des günstigen Zeugnißes, und nahm ihre Entschuldigung an.

No. 15. Ein Entschuldigungsschreiben von Pastor C. Jäger, wegen Nichtbeiwohnung der dießjährigen Synode.

Beschlossen: daß die Entschuldigung des Herrn Jägers angenommen sey.

No. 16. Ein Brief von Herrn Abele, ähnlichen Inhalts mit No. 1. nebst einem Bericht seiner Amtsgeschäfte. Siehe No. 1.

Der Präsident erhielt, während der Sitzung, einen Brief von Pastor Meendsen, in welchem er bedauert, daß er, Schwächlichkeiten des Körpers wegen, nicht beiwohnen könne, um Entschuldigung bittet, und Bericht seiner Amtsverrichtungen mittheilet.

Beschlossen: daß Pastor Meendsen entschuldigt sey.

Ebenfalls einen Brief von den Kirchenräthen zu Mifflinsburg, Whitedeer, Laurelrun, und Louisburg, in welchem sie sich sehr über das unchristliche Betragen des Herrn Heims beschweren.

Beschlossen: daß Herr Heim, da er schon vor einem Jahre, wegen seines Betragens bitter angeklagt worden, und jetzt aufs neue, und da er nie, weder schriftlich noch mündlich, gesucht hat, sich zu entschuldigen, gemäß dem vorjährigen Schluße, von unserer Verbindung als Mitglied ausgeschlossen sey.

Herr Pastor Groh, Abgeordneter der Hochdeutschen Reformirten Synode, wurde eingeführt, und als solcher unter uns aufgenommen.

Die Verhandlungen, die uns durch die Güte anderer Synoden zugeschickt worden, wurden jetzt, durch die Beamten, unter die Glieder der Synode vertheilt; nämlich, 25 Exemplare der Neuyorker, 30 der Marylander und Virginier, 20 der Hochdeutschen Reformirten, 20 der West-Pennsylvanischen, 15 der Ohio, 9 der Nord-Caroliner, 12 der Virginier, und 6 der Hartwicher Synode.

Folgenden Committeen wurden dieselben zur Durchsicht eingehändgt.

Den Pastoren Ernst und Demme, die von Nord-Carolina.

Den Pastoren J. Miller und German, die von Ohio.

Den Pastoren Uhlhorn und Wampole, die von West-Pennsylvanien.

Den Pastoren Probst und Keller, die von Maryland und Virginien.

Den Pastoren Krauth und Lochmann, die von Neuyork.
Dem Pastor German, die der Hochdeutschen Reformirten.

Auf Vorschlag, beschlossen: daß eine Committee ernannt werde, um unsern Synodal-Bezirk in Conferenz-Distrikte einzutheilen.

Die Herren Ernst, Keller, Lochmann, Probst, Baal, Dietrich, Fleischer, und C. Probst wurden hierzu ernannt.

Beschlossen: daß eine Committee bestimmt werde, eine Bittschrift an unsere Gesetzgebung aufzusetzen, sie bittend, solche Verfügungen zu treffen, daß die wohlthätige Absicht des verstorbenen Herrn Freys, seinen Vorschriften gemäß, ausgeführt werde.

Die Herren Michael Keller, Advokat Schoch, und Abraham Ors, wurden als Committee bestimmt, mit dem Auftrag, so viele derselben wie nöthig drucken zu lassen, und jedem Prediger unserer Verbindung eine oder mehrere derselben zuzuschicken, welcher Unterschreiber zu sammeln, und, bei der nächsten Sitzung der Gesetzgebung, dieselben einzusenden verpflichtet seyn soll.

Die Sitzung wurde mit Gebet beschlossen.

Dienstag, Nachmittags, 3 Uhr.

Nach dem Gesang und Gebet, berichtete die Committee, welche beauftragt gewesen, die Rechnung des Herrn Schatzmeisters zu durchsehen, daß sie sich ihrer Pflicht gewissenhaft entledigt, die Rechnung völlig richtig gefunden, und daß, nach Abzug der durch den Herrn Schatzmeister von Herrn Ford für die Synode geliehenen $ 200, noch eine Bilanz, zu Gunsten der Synode, von $ 583 57, sich in des Schatzmeisters Händen befinde. Dieses bescheinigen,

J. Uhlhorn,
J. W. Reichert,
Michael Keller,
Charles Groß.

Pastor Leinbach, Reformirter Prediger in hiesiger Gegend, wurde eingeführt, und nahm Platz in unserer Mitte.

Die Committee, welche beauftragt war die Angelegenheiten der Europäischen Legate genauer zu untersuchen, und einen möglichst vollständigen Bericht der Synode vorzulegen, berichtet:

Beide Legate sind zu ganz verschiedenen Zwecken bestimmt, und sollten daher auch von dem jedesmaligen Präsidenten der Synode, als solche angesehen, und die Rechnung darüber abgesondert geführt werden.

Nach

Nach Dr. Niemeyers Instruktion, muß es dem Präsidenten der Synode überlassen bleiben, die Gelder des Rödelheimischen Legats zu vertheilen, jedoch ist es die Meinung der Committee, daß die Synode dem Präsidenten, hülfsbedürftige Prediger und Schullehrer als der Unterstützung werth, vorschlagen könne.

Streits Legat soll, nach dem Willen des Testators, zur Unterstützung von Armen- Kirchen- und Schulanstalten der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Gemeinen, in Amerika, verwandt werden. Im vorigen Jahr sind Gesuche dreifacher Art an den Präsidenten gemacht worden:

1. Um Unterstützung von Studenten der Theologie.
2. Von Schulen, durch Deutsche Schriften. Und
3. Von Gemeinen, beim Bau neuer Kirchen.

Die Committee ist der Meinung, daß die Gesuche dieser Art völlig mit dem Willen des seligen Streits übereinstimmend seyen.

Ueber die Art wie der Zweck dieses Legats in Ausführung gebracht werden soll, muß Dr. Niemeyers Instruktion entscheiden; nach derselben ist es der Committee klar, daß Dr. Niemeyer den Präsidenten als Organ ansieht, durch welches der Körper handelt, und ihre Meinung ist daher, daß alle Gesuche um Unterstützung aus diesem Legat, von der Synode untersucht und entschieden werden sollten.

Ferner erhellt es aus dem Streitischen Willen, daß die eingegangenen Zinsen zu den von ihm bestimmten Zwecken verwendet, und nie, als neues Capital, auf Interessen ausgeliehen werden sollen. Die Committee ist der Meinung, daß die etwa so ausgelegten Gelder, vom Präsidenten eingefordert werden sollten.

Beim Lesen des Streitischen Willens, fand die Committee weiter, daß er sein Vermächtniß bestimmt habe, für die Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Gemeinen, in demjenigen Theil von Nord-Amerika, so der Bothmäßigkeit Großbritanniens unterworfen, (Ebenezar, und was davon dependirt, ausgeschlossen,) und daß sein Wille datirt ist, Halle, October den 15ten, 1753.

Dr. Niemeyer hat zwar in einem Brief, datirt den 14ten November, 1825, erklärt, daß er die in Europa niedergelegten Fonds dieses Legats, als den Pennsylvanischen Gemeinen zugehörend ansehe; und Dr. Knapp sagt in einem Brief, May den 15ten, 1825, daß der selige Streit dieses Legat, lediglich zur Unterstützung der Pennsylvanischen Gemeinen bestimmt habe.

Die Committee ehrt die Erklärung von Männern, welche immer nach ihrer Ueberzeugung zu sprechen pflegten, indessen da Ansprüche von andern Synoden an dieses Legat gemacht worden sind, und wir glauben, daß unsre Synode nicht wünschen kann, Verwalter von

Geldern

Geldern zu seyn, die ihr nicht zugehören mögen, so haben wir diese Sache genau und gewissenhaft untersucht, und erklären unsere Meinung auf folgende Weise:

Jede Gemeine, die erweisen kann, daß sie den 15ten October, 1753, als Gemeine existirte, und zu den damals Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Gemeinen gehörte, hat einen gerechten Anspruch auf das Legat. Und obgleich der Ansprüche also nur wenige seyn können, so sollte die Synode jeden Anspruch dieser Art anerkennen; im Fall Jemand es der Mühe werth halten sollte, einen solchen zu machen.

Die Angelegenheiten mit der Corporation der Philadelphier Gemeine, in Bezug auf die Europäischen Legate, könnten am freundschaftlichsten dadurch beendigt werden, wenn der Präsident den vormaligen Gouvernör, Herrn Schulze, ersuchte, durch einen Brief an die Directoren der Frankischen Stiftungen, uns genauere Bestimmungen zu verschaffen.

In einem Brief des achtbaren Herrn Schulze, finden wir einen zweifachen Wunsch ausgesprochen: daß jede Quittung, über eine von ihm empfangene Summe, von dem Präsidenten, als Präsidenten, ausgestellt, und jedesmal eine Anerkennung des richtigen Empfangs an die Directoren in Halle berichtet werden möge. Diese Wünsche werden, wie die Committee zuversichtlich erwartet, die gehörige Berücksichtigung des Präsidenten erhalten, auch wünscht dieselbe, daß die Synode dem Herrn Schulze, für seine neue Mühe, freundschaftlichst danken möge.

Der Bericht wurde angenommen.

Obige Committee legte der Synode folgende Gesuche, um Unterstützung aus diesen beiden Legaten, vor:

Aus dem Rödelheimischen Legat.

1. Ein Gesuch des Herrn Walz. Er wünscht daß sein Brief der Synode gelesen werden möchte.

Nachdem dieses geschehen, bewilligte ihm die Synode 60 Thaler.

2. Ein Gesuch von Herrn Scheuerer.

Auch ihm wurde dieselbe Summe erlaubt.

3. Ein Gesuch von Herrn Schullehrer Stief.

Beschlossen: daß ihm 30 Thaler gegeben werden sollen.

Aus dem Streitischen Legat.

Gesuche von Studenten der Theologie.

1. Seyford,

2. Fuchs,

2. Fuchs,
3. Häsbärt, und
4. Brandstettler.

Beschlossen: daß jeder dieser Herren $ 50 erhalten soll.

Gesuche von Gemeinen beim Bau ihrer Kirchen.

1. Williamsport und Blockhaus.
$ 50 wurden jeder dieser Gemeinen bewilliget.
2. Rockhill, Union, und Plainfield, erhielten jede $ 100.

Für Schulen:

Humelstaun.

Beschlossen: daß eine Committee bestimmt werde, um zu untersuchen, ob, nach dem Streitischen Willen, Sonntags-Schulen Anspruch auf seine Schenkungsacte haben oder nicht, und bis zur nächsten Synode darüber zu berichten. Die Committee besteht aus den Herren Ernst, Bätis, und Scheurer.

Die Sitzung wurde mit Gebet beendigt.

Diesen Abend predigte Pastor Uhlhorn über Lucas 18, 9—14. und der Sekretär dankte, im Namen der Synode, der Gemeine, und besonders den Bewohnern von Wommelsdorf, für ihre Liebe und Freundschaft, mit der sie dieselbe aufgenommen und behandelt haben.

Mittwoch, Morgens, 9 Uhr.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet eröffnet.

Die Committee, welche ernannt worden unsern Synodal-Bezirk in Conferenz-Distrikte einzutheilen, berichtet:

Nach gehöriger Ueberlegung der local Verhältniße und der respectiven Angränzungen und Lagen der Counties, wie auch der Anzahl der Prediger in verschiedenen Theilen unsers Bezirks, glaubt die Committee, der Synode folgende als die schicklichste Eintheilung anempfehlen zu können:

Zum ersten Distrikt gehören die Counties Philadelphia, Chester, Montgomery, und Bucks.

Der Zweite besteht aus Lecha, Northampton, Pike, und Wayne Counties.

Der Dritte wird aus Berks und Schuylkill gebildet.

Der Vierte besteht aus Lancaster County.

Der Fünfte enthält Libanon und Dauphin. Und zur

Sechsten wird Northumberland, Columbia, Luzerne, Lycoming, Susquehanna, Bradford und Tioga gezählt.

Der Bericht ist angenommen.

Die

Die Committee, welche die Verhandlungen der Neuyorker Synode durchsah, berichtete: Daß sie nichts, sich auf uns Beziehendes, in denselben gefunden, außer daß Herr Hecht, Delegat unserer Synode, ihren Sitzungen beigewohnt, und, wie er auch mündlich berichtete, sehr brüderlich aufgenommen worden, und daß Herr Dr. Geissenhainer als Abgeordneter an unsere Synode ernannt worden wäre.

Die Synode freuet sich über das brüderliche Verhältniß, und hofft, daß es bleibend seyn möge.

Die Committee, welche die Verhandlungen der Hochdeutschen Reformirten Synode durchsah, reichte folgenden Bericht ein: Daß sie nichts in Bezug auf unsere Synode gefunden habe, außer diesem Schluße:

"Beschlossen: daß wir bereit sind mit der Ehrw. Lutherischen Synode von Pennsylvanien, das Interesse des Franklinischen Instituts zu befördern, und daß unsere an jene Synode bestimmte Delegaten eine Committee seyn sollen, um diese Sache ferner zu betreiben."

Die Synode freuet sich der brüderlichen Gesinnung, welche sie hierin erkennt, und wünschet, daß dieselbe unverändert fortwähren möge.

Die Committee, welche die Verhandlungen der West-Pennsylvanischen Synode zum Durchsehen erhalten, stattete folgenden Bericht ab:

Daß sie gefunden, daß Herr Dr. Schmucker und Pastor Rothrauf, sen. als eine Committee ernannt seyen, um mit einer ähnlichen Committee von der Hochdeutschen Reformirten, so wie auch von unserer Synode, die Angelegenheiten des Franklinischen Instituts nach Umständen zu fördern.

Daß ihr Präsident und Herr Dr. Schmucker eine Committee seyn soll, um künftig alles, in Bezug auf die Europäischen Legate, Nothwendige zu besorgen.

Da unser Herr Präsident, welcher mit dem Zustand des Instituts genau bekannt ist, meldete, daß, nach seiner Meinung, alles zur Förderung dieses Instituts geschehen wäre, was ohne einen beträchtlichen Fond geschehen könne, so ist kein Schluß, in Bezug auf diese Sache abgefaßt worden.

Die übrigen Committeen, welchen Verhandlungen von Synoden zum Durchsehen eingehändigt worden, berichten Alle, daß sie nichts in denselben gefunden, welches von unserer Synode berücksichtigt werden müßte, als die Sendung ihrer Verhandlungen.

Die Synode erkennt ihre Liebe darin, und hofft, daß wir dadurch immer inniger vereinigt werden mögen.

Herr

Herr Pastor Demme, vorjähriger Präsident, legte, auf sein Verlangen, der Synode, betreffend der Verwaltung der Legate im vorigen Jahr, Rechnung ab; welche als völlig richtig erkannt und angenommen worden ist.

Auf Vorschlag, beschlossen: daß die Synode die St. Michaelis- und Zions- so wie auch die St. Johannes-Kirche, in Philadelphia, welche alle in ihrem Bezirk liegen, freundschaftlichst einlade, in ihre Verbindung zu treten, und daß der Präsident gemeldeten Gemeinen diese Einladung mittheile.

Auf die Frage: Ob in diesem Jahre Reiseprediger gesandt, und wenn — in welche Gegenden?

Beschlossen: daß ein Reiseprediger auf drei Monate, in die Gegend von Sunbury, und in Columbia County, unter Instruktion des Pastor Schindels, sen. gesandt werde, und daß Pastor Scheuerer, wenn es seine Gesundheit erlaubt, und falls nicht, Pastor Walz dazu ernannt sey.

Die Synode bestimmte ihre Delegaten.

Beschlossen: daß Herr Pastor Hecht, als Abgeordneter an die Neuyorker; Herr Pastor Lochmann, an die West-Pennsylvanische; und Herr Pastor Uhlhorn, an die Hochdeutsche Reformirte Synode ernannt sey.

Die Prediger gaben jetzt das Verzeichniß ihrer Amts-Verrichtungen, so wie auch ihre Beiträge zur Synodal-Casse ein. (Siehe am Schluße.)

Die Sitzung wurde mit Gebet beschlossen.

Mittwoch, Nachmittags, 2 Uhr.

Nach dem Gesang und Gebet,

Beschlossen: daß von den dießjährigen Verhandlungen der Synode 500 Exemplare in Deutscher, und 200 in Englischer Sprache gedruckt werden sollen; daß der Sekretär den Druck besorge, und der Schatzmeister die Kosten desselben aus der Casse bezahle.

Beschlossen: daß Pastor Krauth mit der Uebersetzung unserer Verhandlungen in die Englische Sprache beauftragt sey.

Beschlossen: daß es dem Sekretär übertragen sey, die gewöhnliche Anzahl Exemplare unserer Verhandlungen an die verschiedenen Synoden zu übersenden.

Die Unterstützung dürftiger Prediger-Wittwen wurde jetzt durchsprochen.

Beschlossen: daß der Wittwe Lochman $ 15, aus der Synodal-Casse, gegeben werden sollen.

Beschlossen:

Beschlossen: daß Wittwe Illgen dieselbe Summe erhalten soll.

Beschlossen: daß der Wittwe Colson dasselbe gereicht werde.

Beschlossen: daß Herrn Stock, auf seine Bitte um Unterstützung, $ 20 zugesandt werden sollen.

Beschlossen: daß eine Committee ernannt werde, um einen Plan zur Unterstützung armer Prediger-Wittwen zu entwerfen, und bei unserer nächsten Synode vorzulegen. Sie besteht aus den Herren Hecht, Demme, Krauth, und Keller.

Da die Synodal-Geschäfte jetzt beendigt waren, so schritt die Synode zur Wahl des Orts und der Zeit, wo und wann sie ihre nächste Versammlung halten wolle. Einladungen empfieng die Synode von den Gemeinen zu Philadelphia, Pottsgrove, und Danville, und nachdem Pastor Groß und Herr Wind, welche als Committee bestimmt gewesen, um die Aufsicht über die Wahl zu führen, die Zettel gesammelt und gezählt hatten, berichteten sie, daß Pottsgrove der Ort, und das Fest Trinitatis, 1833, die Zeit ihrer nächsten Zusammenkunft sey.

Verzeichniß der Amtsverrichtungen, u. s. w. wie es von den Predigern eingegeben worden.

Namen der Prediger.	Gem.	Get.	Conf.	Com.	Bee.	Sch.
Doktor Schäfer, = = =	1	240	24	937	127	3
Pastor Carpenter, = = =	—	—	—	—	—	—
Jäger, = = =	2	70	—	269	36	6
Röller, = = =	—	—	—	—	—	—
Hecht, = = =	2	145	64	510	20	2
J. Miller, = = =	5	192	39	522	—	5
Ulrich, = = =	7	131	79	1044	44	7
Vanhoff, = = =	—	—	—	—	—	—
Ernst, = = =	6	175	99	827	44	5
Bätis, = = =	3	80	70	463	30	3
Meendsen, = = =	6	162	60	690	50	10
Becker, = = =	1	119	34	306	56	2
Hemping, = = =	—	—	—	—	—	—
Schindel, = = =	—	—	—	—	—	—
Probst, = = =	5	163	—	583	22	5
Döring und Wartmann, =	—	—	—	—	—	—
Strein, = = =	—	—	—	—	—	—
Münnich, = = =	—	—	—	—	—	—
C. Miller, = = =	7	205	85	1560	54	12
Keller, = = =	3	106	46	596	82	4
Trumbauer, = = =	5	108	45	310	31	5
Stecher, = = =	3	90	69	622	41	3
German, = = =	4	127	37	971	22	4
Krauth, = = =	1	12	8	100	12	1
Demme. Siehe bei Doktor Schäfer.						
Weiandt, = = =	1	55	13	117	27	1
Walz, = = =	—	—	—	—	—	—
Uhlhorn, = = =	—	—	—	—	—	—
Stein, = = =	7	131	58	650	42	6
G. Jäger, = = =	8	138	77	872	34	8
Lochmann, = = =	4	56	51	367	—	3
Heilig, = = =	2	43	34	369	29	2
Rothrauf, = = =	—	—	—	—	—	—
Abele, = = =	6	164	—	420	28	5
Waage, = = =	3	90	51	500	23	2
Scheuerer, = = =	—	—	—	—	—	—
Reichert, = = =	5	103	36	488	28	4

Namen der Prediger.	Gem.	Get.	Conf.	Com.	Bee.	Sch.
Pastor Bahl, " " "	6	56	20	278	12	6
Beilharz, " " "	4	48	10	329	16	2
H. S. Miller, " " "	—	—	—	—	—	—
C. P. Miller, " " "	7	157	94	839	42	5
Wampole, " " "	4	117	67	626	45	3
Kämmerer, " " "	4	96	59	490	25	3
J. Jäger, " " "	2	117	88	392	38	6
Groß, " " "	5	111	47	403	22	8
Röller, jun. " " "	6	118	68	637	10	6
Binninger, " " "	7	128	42	528	22	7
Schindel, jun. " " "	6	133	61	780	38	6
Candidat Schütz, " " "	6	117	66	417	14	3

Verzeichniß der Prediger, welche Beiträge in die Synodal-Casse gebracht haben.

Pastor J. Miller, " " " " " "	$	10 00
Ulrich, " " " " " "		5 00
Ernst, " " " " " "		8 00
Becker, " " " " " "		10 00
Keller, " " " " " "		11 75
Stecher, " " " " " "		7 28
Lochmann, " " " " " "		10 00
Heilig, " " " " " "		6 00
Reichert, " " " " " "		7 00
Schindel, " " " " " "		2 00
Candidat Schütz, " " " " " "		5 00

Verhandlungen

der

Ministerial-Versammlung.

Mittwoch, Nachmittags, halb 4 Uhr.

Gleich nach geendigter Synodal-Versammlung nahm die Ministerial-Versammlung ihren Anfang.

Die Examinations-Committee, welche die Herren Finkel und Scull geprüft, berichtete, durch Pastor Hecht: Daß sie gemeldete Herren in den Sprachen und in den verschiedenen theologischen Wissenschaften geprüft, daß Dieselben zur völligen Zufriedenheit bestanden, und daß sie beide Herren zur Aufnahme in das Ministerium als Candidaten vorschlage.

Der Bericht wurde angenommen, und

Beschlossen: daß ihnen, von den Beamten des Ministeriums, Candidaten-Licenzen ertheilt werden sollen.

Bericht über Tagebuch und Predigt des Candidaten Schütz wurde abgestattet, und zwar günstig, so daß das Ministerium beschloß, seine Licenz zu erneuern.

Das Gesuch des Pastors Dietsch (welcher vor Kurzem von Europa hierher gekommen ist,) um Aufnahme ins Ministerium, wurde jetzt erwogen.

Beschlossen: daß das Ministerium, wegen Mangel an Bekanntschaft, Pastor Dietsch jetzt nicht förmlich als Mitglied aufnehmen könne, ihn aber als Freund anerkenne; der Gemeine aber zu Loyal Sock, Lycoming County, kund thue, daß es seine Zeugniße durchsehen und daraus gesehen habe, daß er ordinirter Prediger in Europa gewesen, und nicht zweifele, daß er nächstes Jahr, falls er es wünscht, und sein Betragen mit seinem Stande übereinstimmt, freudig aufgenommen werden wird.

Auf Vorschlag, beschlossen: daß dem Herrn Pastor Dietsch $ 20, aus dem Rödelheimischen Legat, gegeben werden sollen.

Hierauf

Hierauf bestimmte der Präsident die Examinations-Committee für die künftige Sitzung dieses Körpers, sie besteht aus den Herren Hecht, Demme, Uhlhorn, Bätis, und Keller.

Nachdem nun auch die Geschäfte des Ministeriums geendigt waren, vereinigte sich die Versammlung noch einmal zum Lobgesang, und der Präsident schloß die Versammlung mit einem herzlichen Gebet.

Gelobet sey Gott, der Vater unsers Herrn Jesu Christi, für die schöne Eintracht und Liebe, die unter uns herrschte — für die herrlichen Ermunterungen, an dem Heil unsterblicher Seelen, fleißig und treu zu arbeiten — für alle Hoffnungen womit er uns erfüllte, jetzt und immerdar. Amen.

Daß Vorherstehendes in der Synodal- und Ministerial-Versammlung des Jahrs 1832, zu Wommelsdorf, so geschehen, bezeugt

C. Miller,
Sekretär des Ministeriums.

27 Ja'21 - 421